

# ERLEBNIS GRIMMHEIMAT NORDHESSEN

NATURLANDSCHAFTEN  
MÄRCHENHAFTE ERHOLUNG  
WELTERBE & KULTURREICHTUM

# WILLKOMMEN IN DER URLAUBSWELT NORDHESSEN

**Es war einmal ein märchenhafter Landstrich, in dessen tiefen Wäldern urwüchsige Baumriesen Wurzeln schlagen. Zwischen sanften Gebirgszügen leuchten die roten Dächer von romantischen Fachwerkdörfern und das silbrige Blau zahlreicher Flüsse und Seen.**

Das ist Nordhessen, die Heimat der Brüder Grimm. Die berühmten Sprachforscher haben hier den „frischesten und glücklichsten Teil“ ihres Lebens verbracht, wie Jacob Grimm einmal schrieb. Es ist nicht schwer, sich unser waldrreiches Mittelgebirge als Kulisse für die „Kinder- und Hausmärchen“ vorzustellen.

Entdecken Sie auf den folgenden Seiten eine Urlaubswelt wie aus dem Märchenbuch: Verwunschen und ursprünglich. Nah gelegen und gut erreichbar. Mit vielen Angeboten für Freizeit und Erholung, für kulinarischen und kulturellen Genuss, für Erlebnis und Entspannung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Urlaubsteam der GrimmHeimat NordHessen

# INHALT

Heimat der Brüder Grimm	4
Märchenhafte Wälder	10
Region der Pioniere	16
Wasser, Wald und Weite	22
Lebendige Weltkultur	28
Typisch Nordhessen	34
Freizeit individuell gestalten	38
Im Herzen Deutschlands	46



# BRÜDER *Heimat der* GRIMM



# Eine Landschaft WIE AUS DEM BILDERBUCH



**So zauberhaft und ursprünglich, dass hier die Figuren aus den Grimm'schen Märchen lebendig sein könnten. Das ist Nordhessen, die Heimat der Brüder Grimm.**

Unsere Reise zu den märchenhaften Orten beginnt weit im Norden, wo sich die wehrhafte Trendelburg auf einem Bergsporn über der Diemel erhebt. Ein langer, geflochtener Zopf hängt von den Mauern des imposanten Bergfrieds herab, in dem Rapunzel auf ihren Prinzen wartet. Ganz in der Nähe, inmitten des dichten Reinhardswaldes, tauchen auf einer Bergkuppe die Zwiebeltürme eines verträumten Jagdschlusses auf. Einst dem Verfall preisgegeben und der Legende nach von einer Dornhecke umrankt: Das Dornröschenschloss Sababurg.

Weiter geht die märchenhafte Reise durch die Region. Hin zum sagenhaften Hohen Meißner, dem Hausberg von Frau Holle. Der Volksmund flüstert: Hier, auf dem Grunde eines tiefen Teichs, steht das silberne Schloss der Sagengestalt.

Unsere Phantasie trägt uns in Richtung Süden. Nach Bad Hersfeld, einem früheren Zentrum der Tuchmacherei. War dies vielleicht einst die Heimat eines besonders Tapferen seiner Zunft? Westlich der Kur- und Festspielstadt durchstreift ein Mädchen die Schwalm. Weithin leuchtet die typische rote Kopfbedeckung seiner Schwärmer Tracht. Man wünscht ihm, dass es sich nicht verirrt in den dichten Wäldern des Knüllgebirges.



# REICH DER PHANTASIE

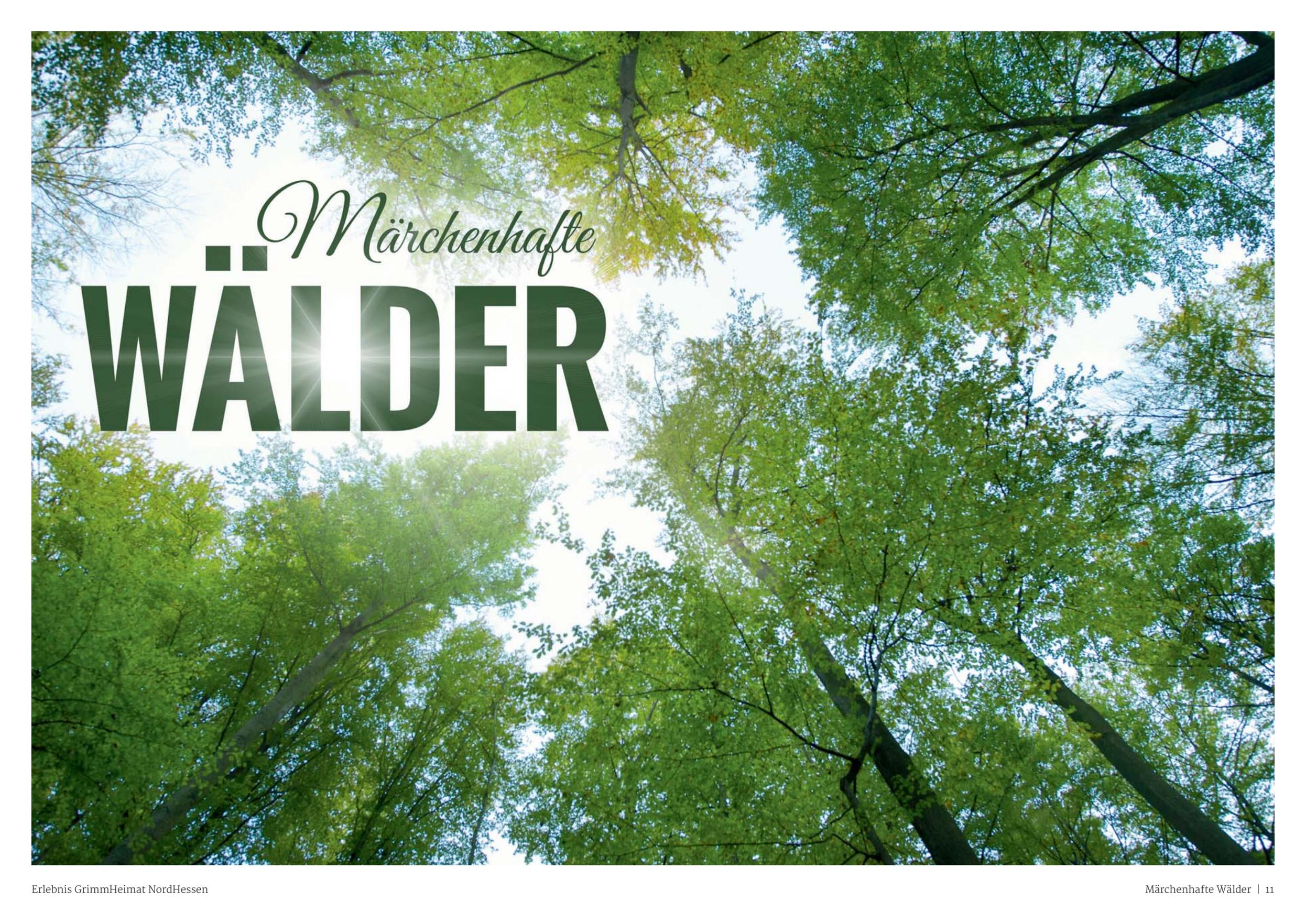
Langsam wenden wir uns wieder Richtung Norden. Nach Bad Wildungen, wo auf Schloss Friedrichstein einst die schöne Grafentochter Margaretha von Waldeck lebte. Unter dem strengen Auge ihrer Stiefmutter wuchs das ungewöhnlich schöne Mädchen heran. Und starb früh, unter ungeklärten Umständen. Oder fand die Schöne Zuflucht? Vielleicht bei den sieben Zwergen im Bergmannsdorf Bergfreiheit?

Zum Schluss ein Abstecher nach Kassel, ins Herz der Region. Hier durchwanderten vor 200 Jahren zwei Gelehrte den Bergpark Wilhelmshöhe. Ob sie einen Blick für dessen Pracht hatten? Oder kreisten ihre Gedanken auch in den Mußestunden um die Geheimnisse der Sprache, die sie erkunden wollten? Und um die

Herkunft der Märchen und Sagen, die ihnen aus zahlreichen Quellen zuflossen? Heute kennt jedes Kind den Namen dieser Gelehrten: Jacob und Wilhelm Grimm.

Natürlich können wir die Märchen der Brüder Grimm nicht verorten, denn sie spielen im Reich der Phantasie. Doch unsere Region, in der die beiden Sprachgelehrten den größten Teil ihres Lebens verbrachten, fühlt sich dem Erbe von Jacob und Wilhelm Grimm in besonderer Weise verbunden. Grimms Märchen sind hier auf vielfältige Weise erlebbar: In Märchenhäusern, bei Märchenstunden, während des Brüder Grimm Festivals Kassel oder als Inspiration für die phantasievollen Gerichte unserer Märchenköche.





*„Märchenhafte*  
**WÄLDER**



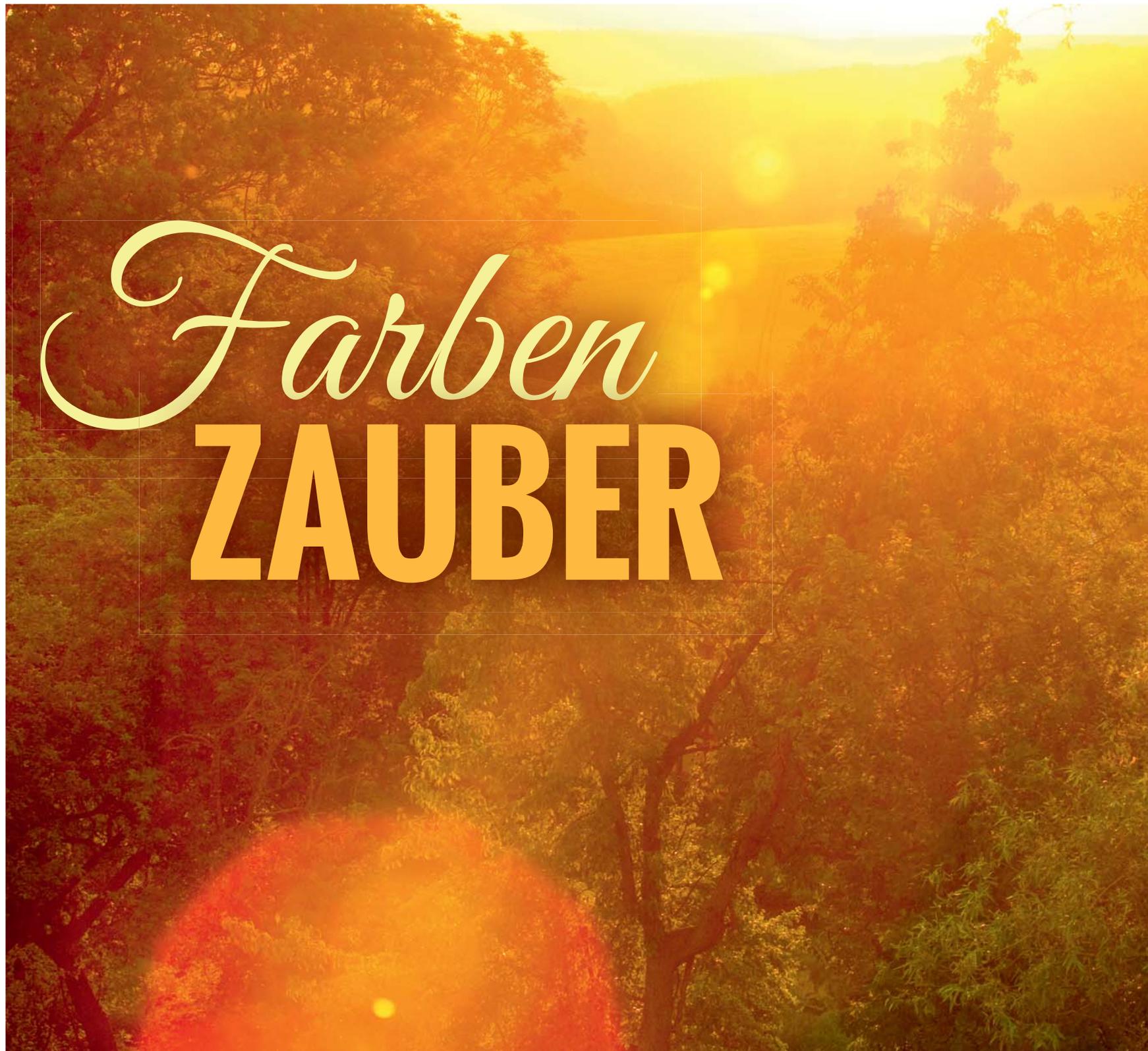
# SCHATZKAMMER DER NATUR



**Die GrimmHeimat NordHessen ist die waldreichste Region in Deutschlands waldreichstem Bundesland. Urwüchsige Eichen, sagenhafte Buchenwälder, Baumriesen und Urwaldrelikte finden sich hier. Eine Schatzkammer der Natur.**

In den Naturschutzgebieten der Region zeigt sich der Wald von seiner schönsten Seite. So entsteht im Nationalpark Kellerwald-Edersee, beinahe unberührt von Menschenhand, die Wildnis von Morgen. Die ausgedehnten alten Buchenwälder mit einzigartigen Urwaldrelikten sind besonders schützenswert und ein UNESCO-Weltnaturerbe. Buchen mit einem stolzen Alter von bis zu 260 Jahren haben an den Eder-Steilhängen die Zeit überdauert. Urige Wälder auf Bergkuppen und in Schluchten, Felsen und Blockhalden, naturnahe Quellen und Bäche, ruhige Wiesentäler und Waldwiesen: Für Naturbegeisterte gibt es im Nationalpark Kellerwald-Edersee viel zu entdecken.





# Farben ZAUBER

**Klare Luft, wohltuende Stille, märchenhafte Eindrücke und im Herbst ein wahrer Farbenzauber: Die nordhessischen Wälder sind ein Paradies für Aktivurlauber und Erholungssuchende.**

Kein Wald gleicht dem anderen, die Natur überrascht auf Schritt und Tritt mit ihrer Vielfalt. Die Niester Riesen sind echte Exoten: Mammutbaum, Hemlocktanne und Küstendouglasie sind sonst eher in Nordamerika oder Asien zu Hause. Bei Nieste stehen die Baumriesen mitten im heimischen Laubwald. Der Sage nach soll es sich bei den rund 200 Jahre alten Bäumen um verzauberte Riesen handeln.

Der Reinhardswald zwischen Hann. Münden und Hofgeismar ist das größte geschlossene Waldgebiet Hessens. Und beherbergt das älteste Naturschutzgebiet Hessens, den Urwald Sababurg. Dicke, alte Buchen und knorrige Eichen mit mächtigen Stämmen und ausladender Krone schlagen hier Wurzeln. Dazwischen: Hoher Farn und umgestürzte Baumriesen. Ein Märchenwald wie aus dem Bilderbuch.

# REGION DER PIONIERE

Regional verwurzelt und weltoffen. Ländlich, nicht verschlafen. Traditionsbewusst und dennoch aufgeschlossen. Kreativ, mutig, erfinderisch und manchmal ein wenig eigensinnig. Eine Schmiede von Pionieren: Das ist Nordhessen.

Nordhessen gibt kreative Impulse. Alle fünf Jahre öffnet hier das Museum der 100 Tage: Die documenta in Kassel. Initiator für die erste documenta war 1955 der Kunstprofessor und Designer Arnold Bode. Er wollte den Besuchern Kunst nahe bringen, die während der NS-Zeit als „entartet“ galt. Heute ist die documenta die weltweit bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst.

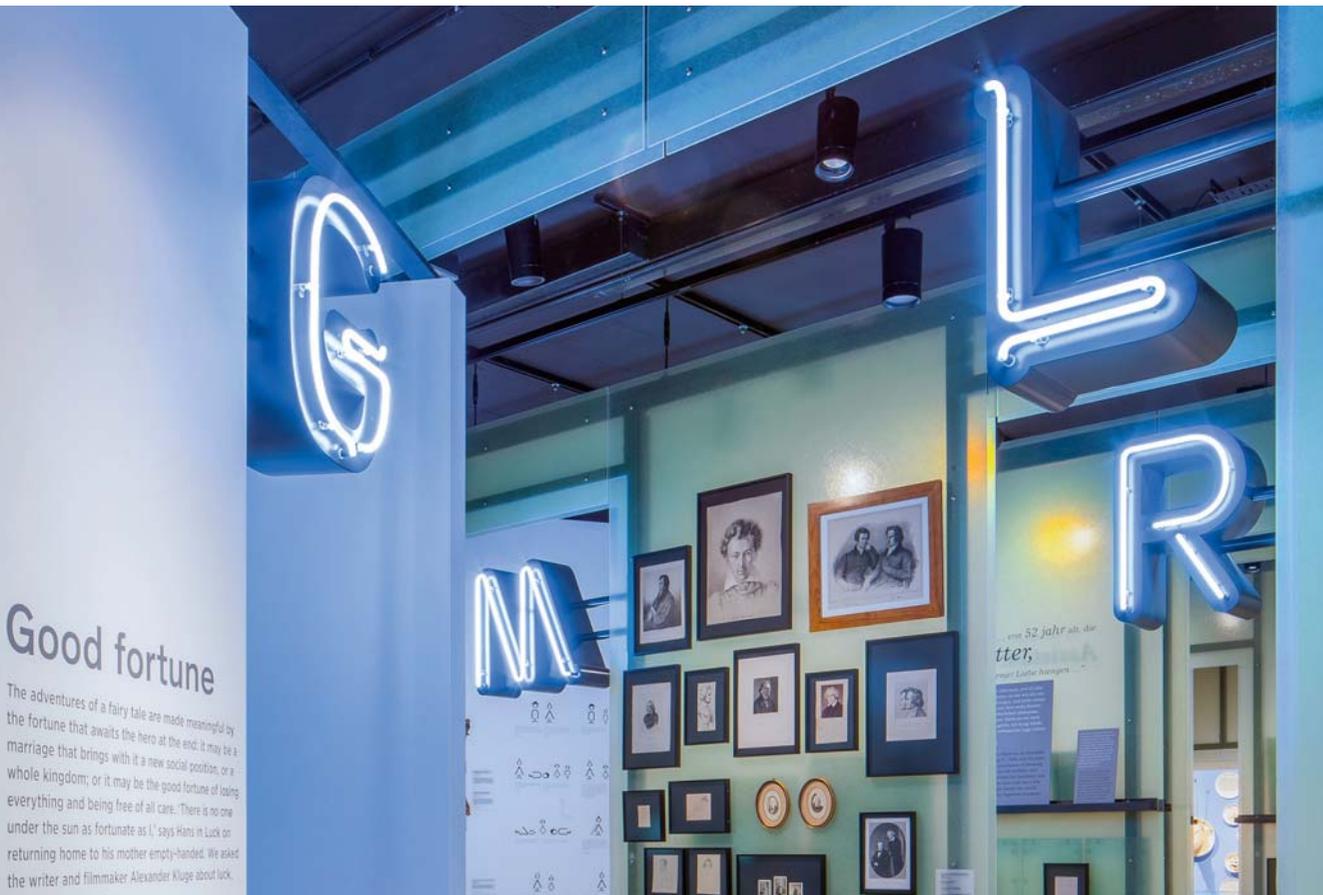
# Herausragende DENKMÄLER

**Ein Beispiel für städtebaulichen Pioniergeist ist Deutschlands erste Fußgängerzone. 1953 wurde die Treppenstraße in Kassel als autofreie Einkaufsstraße eröffnet, heute steht sie unter Denkmalschutz.**

In der gesamten Region finden sich herausragende Baudenkmäler und architektonische Glanzleistungen, die von Gestaltungswillen zeugen. Der Bergpark Wilhelmshöhe zum Beispiel, Europas größter Bergpark (UNESCO-Weltkulturerbe). Oder die weiße Barockstadt Bad Karlshafen mit ihrer idealtypischen Stadtanlage. Die Liste ließe sich fortführen.

In Nordhessen zu Hause: Der Computerpionier Konrad Zuse (1910 – 1995). Er lebte in Hünfeld und gilt als Erfinder des ersten, funktionstüchtigen Computers der Welt. Seine Zuse KG hatte ihren Sitz über viele Jahre in Bad Hersfeld, die Firma stellte den weltweit ersten kommerziell gehandelten Computer her. Herausragende Innovationskraft zeigen nordhessische Unternehmen heute vor allem in den Bereichen Mobilität, Energie, Logistik und Gesundheit. Es sind vor allem Mittelständler, „Hidden Champions“, unverzichtbar für den Weltmarkt.





## Good fortune

The adventures of a fairy tale are made meaningful by the fortune that awaits the hero at the end: it may be a marriage that brings with it a new social position, or a whole kingdom; or it may be the good fortune of losing everything and being free of all care. "There is no one under the sun as fortunate as I," says Hans in Luck on returning home to his mother empty-handed. We asked the writer and filmmaker Alexander Kluge about luck, fortune, and happiness.

# HEIMAT DER Sprachwäter

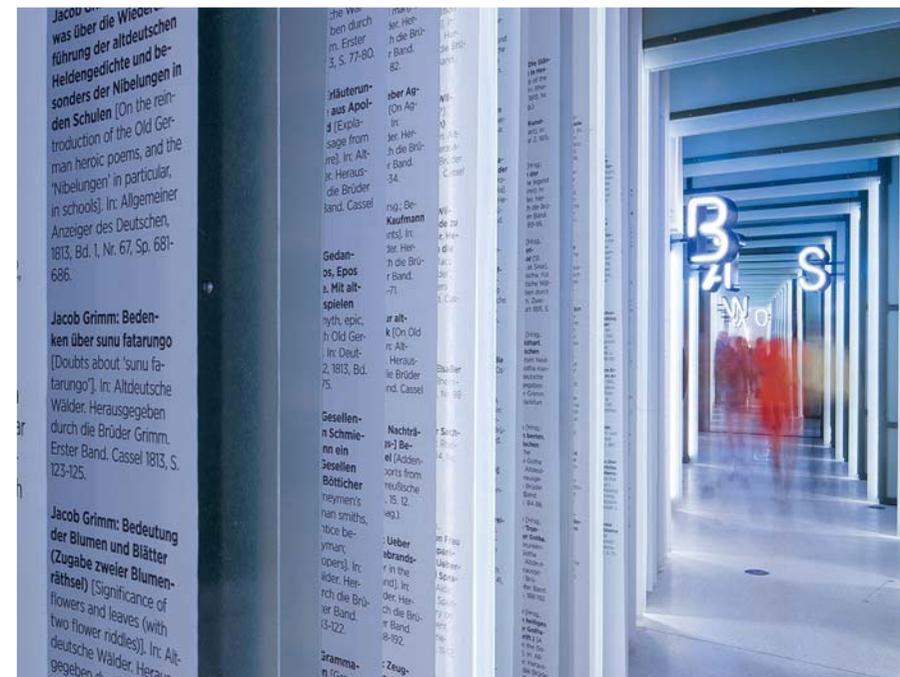
**Nordhessen, Heimat von Sprachpionieren: Konrad Duden veröffentlichte sein Wörterbuch der Deutschen Sprache in Bad Hersfeld.**

Er trug damit maßgeblich zu einer einheitlichen deutschen Rechtschreibung bei. Deutschlands erstes Mitmachmuseum für Sprache und Kommunikation, das „wortreich“ in Bad Hersfeld, ist inspiriert von der Arbeit Konrad Dudens und Konrad Zuses.

Auch sie leisteten Pionierarbeit: Jacob und Wilhelm Grimm. Ihre „Kinder- und Hausmärchen“ sind die erste systematische Zusammenfassung und wissenschaftliche Dokumentation der gesamten europäischen und orientalischen Märchentradition.

Ursprünglich spürten die Brüder den Geheimnissen der Sprache nach, legten den Grundstein für das umfassendste Wörterbuch der deutschen Sprache, dem so genannten „Grimm“, und gelten als Wegbereiter der Germanistik. Jacob und Wilhelm Grimm waren auch demokratische Vordenker. Sie veröffentlichten politische Texte und wollten dazu beitragen, die deutschen Kleinstaaten zu vereinen. Jacob Grimm war 1848 zudem Mitglied der ersten deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche.

Dem Erbe und Pioniergeist der Brüder Grimm fühlt sich die Region in besonderer Weise verbunden. Auch deshalb versteht sich Nordhessen heute als Heimat der Brüder Grimm.



# WASSER, WALD UND WEITE

Sanftes, waldreiches Mittelgebirge prägt das Bild der nordhessischen Landschaft. Auf den Bergen und Hochebenen geht der Blick in die Ferne. Über dichte, verwunschene Wälder. Über malerische Täler, durchzogen vom silbrigen Blau der Flüsse. Eine Erfahrung von Weite und Freiheit.

Fast überall in der Region gibt es sie: Spektakuläre Fernblicke. Manchmal ganz unerwartet, wenn eine Lücke zwischen den Bäumen den Blick plötzlich freigibt auf Täler und kleine Fachwerkdörfer.

# SPEKTAKULÄRE FERNBLICKE

Anderorts belohnt ein Aussichtspunkt Wanderer für die Mühen des Aufstiegs. Auf der Weidelsburg zum Beispiel: Die im 13. Jahrhundert erbaute Höhenburg, heute die größte Burgruine Nordhessens, ermöglicht weite Fernblicke über den Habichtswald. Rund um den Hohen Meißner, den höchsten Berg der Region, finden sich immer wieder Orte, die den Betrachter eintauchen lassen in den Anblick der sanften Berglandschaft. Die Burgen und Schlösser, einstmals aus taktischen Gründen auf Kuppen und an Hängen erbaut, ziehen heute als Aussichtspunkte Besucher an. So liegt Gästen auf Schloss Waldeck der gesamte Edersee zu Füßen.



Beinahe wie ein Fjord wirkt der Edersee, Deutschlands drittgrößter Stausee. Eingefasst von steilen, bewaldeten Hängen schmiegt sich das Wasser in seinen zahlreichen Buchten an die Hügel des Ederberglands. Ein Paradies für Wassersportler und Erholungssuchende, für Wanderer und Naturliebhaber. Wald und Wasser: Eine Kombination, wie sie vielerorts

in der Region zu finden ist. Am Diemel- und am Twistesee zum Beispiel. Oder an den zauberhaften Flusslandschaften von Fulda, Werra, Weser, Eder, Schwalm und Diemel. Wer mit dem Kanu auf den Flüssen unterwegs ist, entdeckt eine abgeschiedene Welt, die ihre stille Pracht vom Wasser aus entfaltet.

# BEZAUBERENDE ANBLICKE

Auch das prägt die nordhessische Landschaft: Bizarre Basaltfelsen, malerische Heiden, weite Hochebenen, seltene Orchideen und Wildblumen, artenreiche Biotope. Und, ein besonderes Schauspiel im Frühsommer: Blühende Mohnfelder. Vier Wochen lang sorgt die Meißner Mohnblüte mit ihrem bezaubernden Anblick für ein Fest der Sinne. Pink und Violett soweit das Auge reicht.

**Eine Region mit einzigartigen kulturellen Schätzen – das ist die GrimmHeimat NordHessen. Hier gibt es Werke Alter Meister und zeitgenössische Kunst. Festivals, Schauspiel und Musik. Eine hochkarätige Museumslandschaft. Und einzigartiges UNESCO-Welterbe.**

Etwa eine Stunde dauert das weltweit einmalige Spektakel: Über Kaskaden, Wasserfälle, künstliche Bachläufe und Teiche fließt das Wasser durch den Bergpark Wilhelmshöhe in Kassel. Die Inszenierung endet mit einer spektakulären, 50 Meter hohen Fontäne vor dem Schloss Wilhelmshöhe. Die Wasserspiele, die in den Sommermonaten tausende Besucher verzaubern, sind eine Attraktion des Landschaftsparks, der seit 2013 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Europas größter Bergpark ist ein einzigartiges Kulturdenkmal, in dem es viel zu entdecken gibt: Die monumentale Herkules-Statue, Wahrzeichen von Kassel. Die vermeintliche mittelalterliche Löwenburg, im späten 18. Jahrhundert als Lustschloss erbaut. Und das Schloss Wilhelmshöhe mit seinem Museum. Rembrandt, Rubens, Tizian und Dürer sind hier, in der Galerie Alter Meister, zu Hause.

Die Sammlung der Rembrandt-Werke gilt, was ihre Anzahl und Qualität betrifft, in Deutschland als unübertroffen. Ein Glanzlicht in der nordhessischen Museumslandschaft, in der es viele weitere herausragende und auch ungewöhnliche Häuser gibt – so wie das Museum für Sepulkralkultur, das sich den Themen Tod und Sterben widmet, oder das „wortreich“ in Bad Hersfeld, ein deutschlandweit einzigartiges Mitmachmuseum zum Thema Sprache und Kommunikation. Ganz neu: Die GRIMMWELT in Kassel. Das moderne Ausstellungshaus auf dem Kasseler Weinberg widmet sich Leben und Werk der Brüder Grimm auf vielseitige Weise – mit künstlerischen Installationen, Multimedia und Mitmach-Angeboten. Auch die Kasseler Handexemplare von Grimms „Kinder- und Hausmärchen“ sind hier zu sehen. Diese Erstausgaben enthalten handschriftliche Notizen der Brüder Grimm und gehören zum UNESCO-Dokumentenerbe.



# kunst

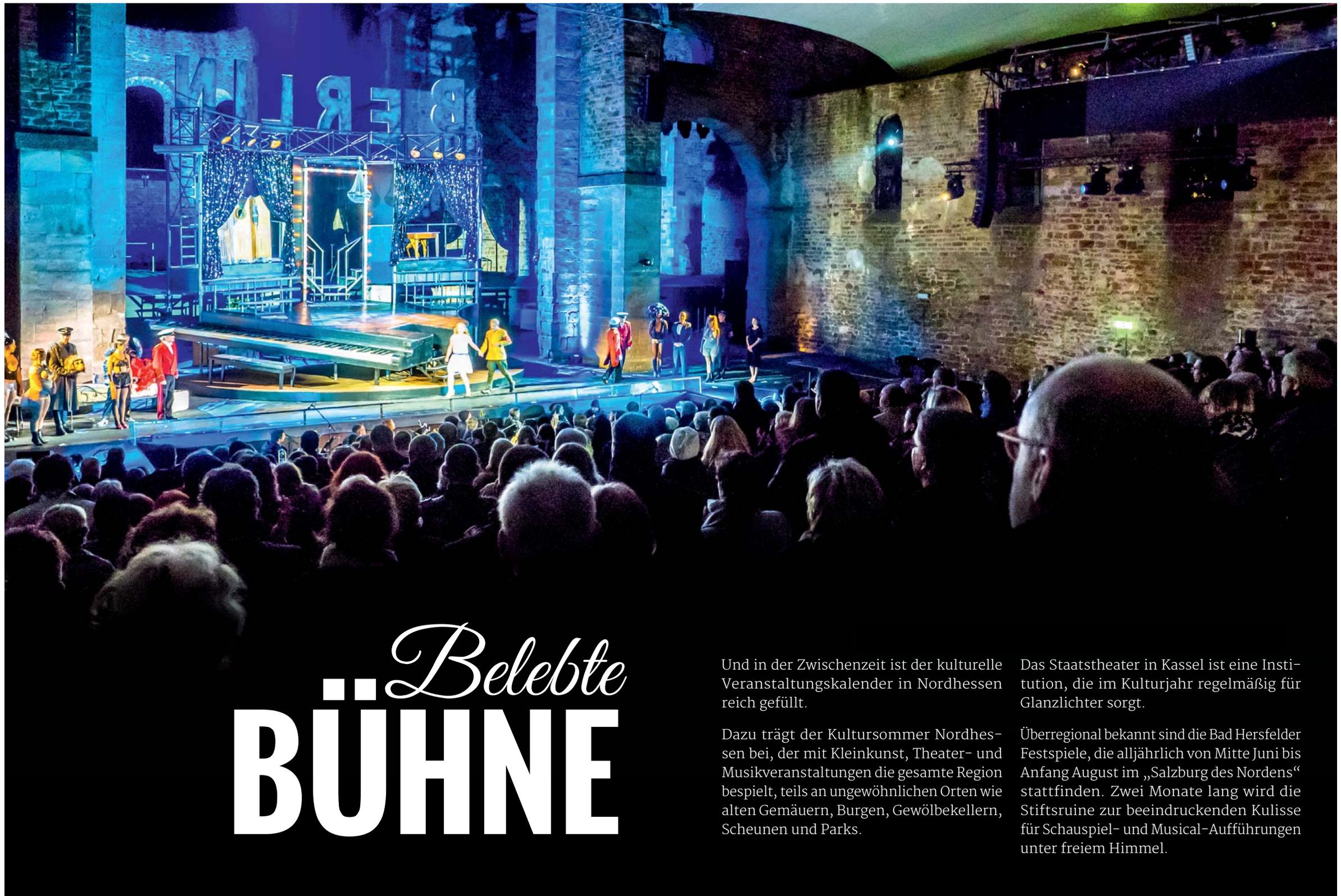
Kunst ist in Kassel allgegenwärtig: Hoch hinaus will der „Himmelsstürmer“ auf dem Vorplatz des Kulturbahnhofs, die Figur des Künstlers Jonathan Borofsky scheint zielsicher ein 25 Meter langes Stahlrohr gen Himmel hinauf zu schreiten.

Es ist eines der Werke, die im Zuge einer documenta dauerhaft in Kassel verblieben sind und heute das Stadtbild weithin prägen. Die documenta ist die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Sie findet alle fünf Jahre in Kassel statt.

HAUPTBAHNHOF



*KulturBahnhof*



# Belebte BÜHNE

Und in der Zwischenzeit ist der kulturelle Veranstaltungskalender in Nordhessen reich gefüllt.

Dazu trägt der Kultursommer Nordhessen bei, der mit Kleinkunst, Theater- und Musikveranstaltungen die gesamte Region bespielt, teils an ungewöhnlichen Orten wie alten Gemäuern, Burgen, Gewölbekellern, Scheunen und Parks.

Das Staatstheater in Kassel ist eine Institution, die im Kulturjahr regelmäßig für Glanzlichter sorgt.

Überregional bekannt sind die Bad Hersfelder Festspiele, die alljährlich von Mitte Juni bis Anfang August im „Salzburg des Nordens“ stattfinden. Zwei Monate lang wird die Stiftsruine zur beeindruckenden Kulisse für Schauspiel- und Musical-Aufführungen unter freiem Himmel.

# TYPISCH NORD HESSEN



**Köln hat den Dom, Kassel den Herkules. Bayern hat die Weißwurst, Nordhessen die Ahle Wurst. An der Elbe wird geschnackt, an der Fulda geschnuddelt. Nordhessen hat viele regionale Besonderheiten. Nicht immer weltberühmt. Aber immer echt und unverstellt.**

Man will sich gleich dazugesellen, wenn die Nordhessen unter sich sind und plaudern. Freundlich und weich, rund und melodisch kommt die nordhessische Mundart daher. So ganz ohne harte Laute. Selbst wenn vom Dilbel, Dummerjahn oder Ladderhannes die Rede ist, hört es sich nicht so gemein an, als würde jemand als Tölpel, Dummkopf oder Rumtreiber bezeichnet. In aller Munde ist die nordhessische Mundart zwar heute nicht mehr. Seit einigen Jahren kann man ihr aber wieder häufiger begegnen: In den Texten heimischer Musikgruppen, auf Mundart-Veranstaltungen, auf Postkarten und T-Shirts – und natürlich dann, wenn Einheimische unter sich sind. Zum Beispiel in geselliger Runde bei einem Schmeckewöhlerchen.

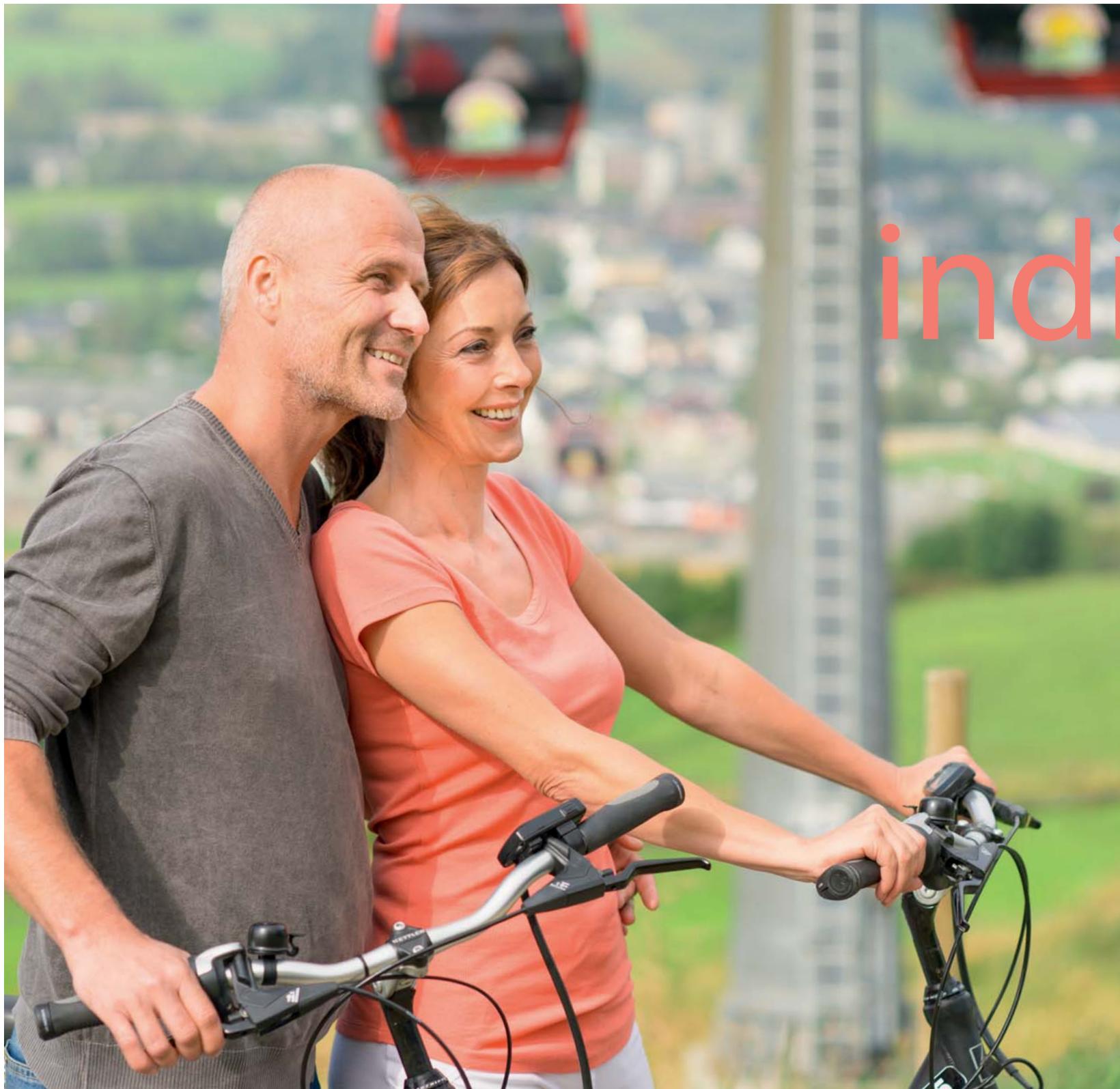




# Kulinarisches Kulturgut

Die Ahle Wurst, das kulinarische Kulturgut der Region, ist so ein Schmeckewöhlerchen. Mürbe und würzig ist diese haltbare Rohwurst-Spezialität, die eng verbunden ist mit der ländlichen Tradition der Selbstversorgung. Eile ist für ihre Herstellung eine schlechte Zutat. Die Ahle Wurst braucht ihre Zeit, das sagt schon der Name. Im besten Fall sind die Schweine nicht schnell gemästet, sondern erreichen in Ruhe ihr Schlachtgewicht. Und zur Reifung hängt die Ahle Wurst monatelang im Wursthimmel unter ihresgleichen bis sie bereit ist zum Verzehr. Egal ob „Stracke“, „Runde“ oder „Keule“: Hinein kommen typischerweise nur ausgewählte Gewürze. Chemische Zusätze, die die Reifung beschleunigen, sind verpönt. Damit ist die Ahle Wurst auch ein Beispiel für Ursprünglichkeit und Traditionspflege. Bewahrenswert, findet die deutsche Slow-Food-Stiftung und hat die Ahle Wurst in die „Arche des Geschmacks“ aufgenommen. Weckewerk und Duckefett, Speckkuchen und Kasseler Grüne Soße gehören ebenfalls zur kulinarischen Brauchtumpflege der Region. Ein Stück Heimat, das schmeget.





# FREIZEIT individuell GESTALTEN

**Stille Wanderwelten oder lebendiges, urbanes Flair? Aktivsein in der Natur oder Erholung in der Wohlfühl-Oase? Freizeitspaß mit der Familie oder anspruchsvoller Kulturgenuss? Die GrimmHeimat NordHessen ist eine Region der Vielfalt – für einen Urlaub voller Möglichkeiten.**

Abgeschiedenheit und Ruhe finden Wanderer auf ihrer Tour durch verwunschene Wälder. Naturnahe Bäche, trutzige Burgen und malerische Fachwerkdörfer liegen am Wegesrand. Urige Gaststätten laden zur Einkehr mit regionalen Gerichten und der Abend klingt bei einem Besuch in der Therme aus. Und übernachten? Vielleicht in der familiengeführten Pension, im rustikalen Landgasthof, im Wellness-Hotel oder doch in der zentral gelegenen Ferienwohnung.

# ABENTEUER LUSTIG



So kann der Urlaub in der GrimmHeimat NordHessen aussehen. Oder auch ganz anders: Ein Ausflug ins Maislabyrinth, eine Fahrt auf der Rodelbahn, ein Besuch im Wildpark oder Abtauchen im Erlebnisbad – für Familien und Erlebnishungrige gibt es in der Region eine hohe Dichte an Freizeiteinrichtungen.

Familienfreundliche Gastgeber und Unterkünfte für Gruppen finden sich überall, vom Campingplatz über das großzügige Ferienhaus bis zum Familienhotel. Auf Abenteuerlustige wartet das Baumhaushotel: Hoch in den Wipfeln der Bäume, umgeben vom Blätterdach, in den Schlaf gewiegt von den Geräuschen des Nachtwaldes. Ein großer Spaß für Kinder ist die Übernachtung im Strohhotel oder im ausrangierten Eisenbahnwagen.



# Freizeitpaß FÜR ALLE



# Kultur & Genuss



Auch das findet sich in der Urlaubsregion im Herzen Deutschlands: Einzigartige Museen und eine dichte Fülle kultureller Veranstaltungen bieten inspirierende Eindrücke, Führungen vermitteln anschaulich die reiche Geschichte der mittelalterlichen Städte. Ausgezeichnete Restaurants servieren kreativen, kulinarischen Genuss. Für die Übernachtung bietet sich das romantische Landhotel im Grünen an, ebenso wie das Fünf-Sterne-Hotel oder das exklusive Turmzimmer eines Schlosshotels.

Und auch so kann der Urlaub in der Mitte Deutschlands aussehen: Eine ausgedehnte Shopping-Tour durch moderne Einkaufszentren oder durch Einkaufsstraßen voller Fachgeschäfte. Zwischendurch ein Imbiss im Straßencafé und ein Spaziergang im Stadtpark. Abends vielleicht ein Konzert oder ein Besuch im Theater. Städtisches Flair vor der grünen Kulisse einer ursprünglichen Naturlandschaft.

# IM HERZEN DEUTSCHLANDS



Karte enthält nur einen Teil der nordhessischen Orte und Städte.

**Die GrimmHeimat NordHessen liegt im Herzen Deutschlands und ist damit von überall aus schnell zu erreichen. Auch in der Urlaubsregion sind die Wege kurz. Denn Freizeitspaß und Erholung gibt es hier überall.**

Ein paar Tage wegfahren, für eine kurze Auszeit vom Alltag: Als Urlaubsregion in Deutschlands Mitte ermöglicht Nordhessen seinen Gästen eine schnelle und stressfreie Anreise. Gastgeber haben sich auf Kurzurlauber eingestellt und bieten Pauschalen an, die den Bedürfnissen ihrer Gäste entsprechen: Wellness-Angebote für Erholungssuchende, Erlebnispakete für Aktivurlauber, Wanderpauschalen für Naturbegeisterte. So bleibt auch der Aufwand für die Planung des Kurztrips gering.



# Mein perfekter Tag

Für ein Wochenende eintauchen ins Stadtleben, mit leckerem Essen und Einkaufsvergnügen, herzlicher Gastlichkeit und typisch nordhessischem Flair: Die Städte der Region haben für Kurzurlauber erlebnisreiche Tagesprogramme entwickelt.

Unter dem Motto „Mein perfekter Tag“ können Gäste in kurzer Zeit ganz entspannt die schönsten Seiten einer Stadt kennen lernen.

Eine erlebnisreiche Stadtführung, der Besuch ausgewählter Sehenswürdigkeiten oder ein Abstecher in eine Wohlfühl-Oase können – abhängig von den individuellen Wünschen – Bestandteile des „Perfekten Tages“ sein.

Romantische Fachwerkbauten, mittelalterliche Steinarchitektur, schmucke Bürgerhäuser – überall in Nordhessen gibt es viel zu entdecken. Baudenkmäler, lebendige Stadtgeschichte und

eindrucksvolle Kultur öffnen den Blick für die regionalen Besonderheiten. Museen mit Erlebnis-Charakter, Besucher-Bergwerke und Rodelbahnen, Thermen und Spaßbäder tragen zum Freizeitwert der Region bei.

Nicht nur weite Wege können sich Urlauber in der GrimmHeimat NordHessen sparen, sondern vielfach auch den Eintritt. Denn mit der Gästekarte MeineCardPlus ist der Eintritt in

vielen Freizeitbetrieben kostenlos. Und auch die Fahrten mit Bussen und Bahnen des regionalen Nahverkehrs sind frei. MeineCardPlus erhalten Urlauber kostenlos bei ihrem Gastgeber, die Gästekarte ist einschließlich des An- und Abreisetages gültig.



# IHR REISEPORTAL:

[www.grimmheimat.de](http://www.grimmheimat.de)

## MEINECARDPLUS - DIE ALL INCLUSIVE GÄSTEKARTE

Die Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat  
– wir bringen sie Ihnen zurück.

In der Heimat der Brüder Grimm werden Ihre Urlaubswünsche wahr. Mehr als 170 Hotels, Ferienwohnungen und Pensionen laden Sie zu einem kostenlosen Freizeitvergnügen ein. Dort erhalten Sie MeineCardPlus – und damit freien Eintritt zu über 140 Freizeiterlebnissen und kostenlose Fahrten mit den regionalen Bussen und Bahnen.

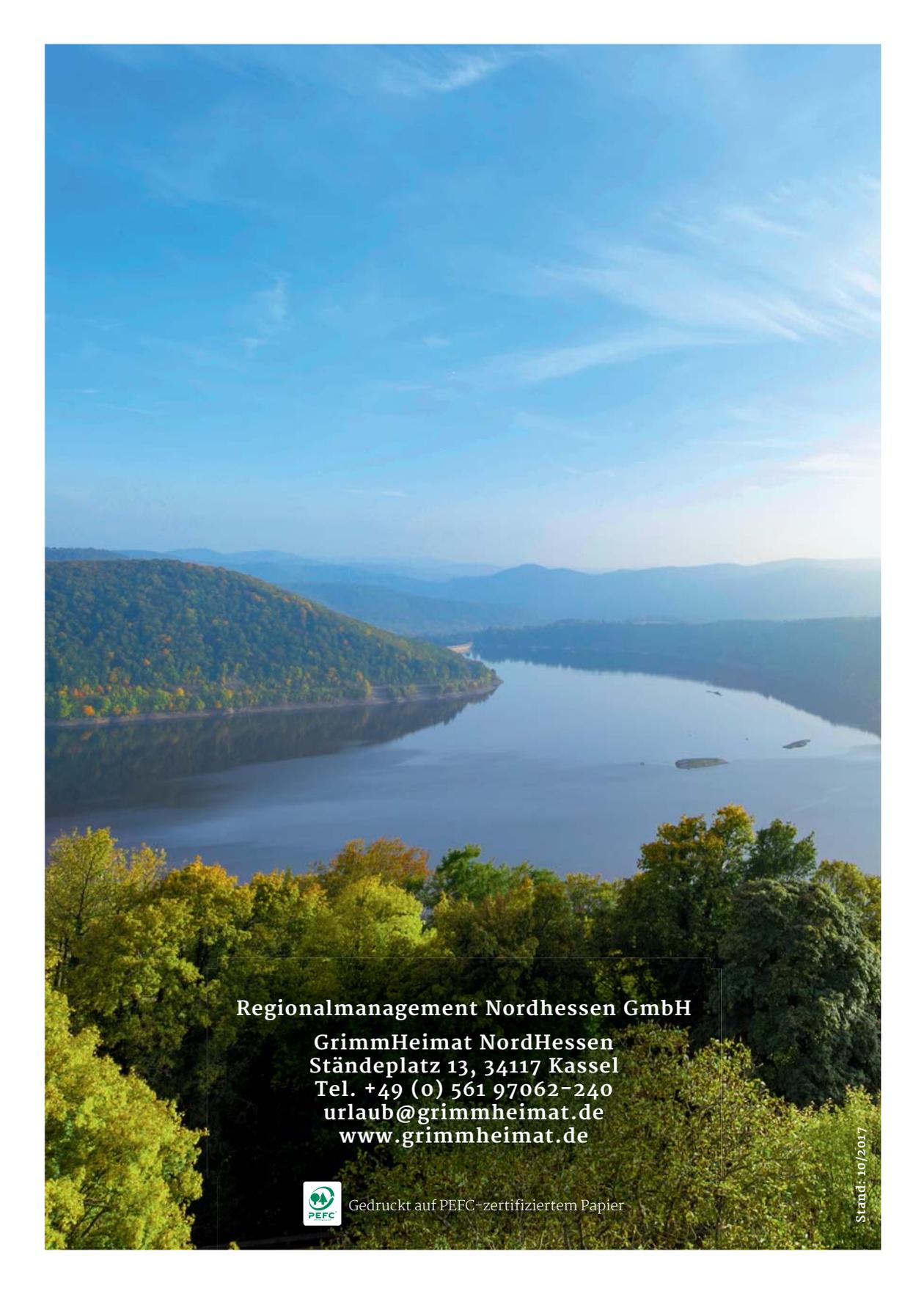
[www.MeineCardPlus.de](http://www.MeineCardPlus.de)



# AUCH AUF FACEBOOK!

[f/GrimmHeimatNordHessen](https://www.facebook.com/GrimmHeimatNordHessen)





**Regionalmanagement Nordhessen GmbH**

**GrimmHeimat NordHessen  
Ständeplatz 13, 34117 Kassel  
Tel. +49 (0) 561 97062-240  
urlaub@grimmheimat.de  
www.grimmheimat.de**



Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier

Stand: 10/2017